

Zeitschrift:	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
Herausgeber:	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band:	- (1970)
Heft:	232

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich anerkannter Physiotherapeuten

Bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes

Erscheint 2-monatlich

Inhalt: Die Stellung und die Rolle des Physiotherapeuten in der modernen Medizin...
— Die Skoliose — Fortbildung / Rundschau / Diskussionen / Gratulationen — Journées Latins de la Kinésithérapie — Rééducation et gérontologie — Rapport

Die Stellung und die Rolle des Physiotherapeuten in der modernen Medizin, in der Gesellschaft und Wirtschaft von heute

Nach einem Vortrag, gehalten am Europäischen Physiotherapeuten-Kongress
am 2. Oktober 1961 in Lausanne — Von W.M. Zinn, Bad Ragaz

Arzt und Physiotherapeuten stossen heute immer mehr auf Unklarheiten und Missverständnisse in bezug auf Stellung und Rolle des Physiotherapeuten in der modernen Medizin und Gesellschaft, und doch erfüllt der Physiotherapeut heute eine so wesentliche Aufgabe, dass es der Aerzteschaft ein dringendes Anliegen sein muss, sich mit diesem Problem auseinanderzusetzen.

A. MEDIZIN

Kommen wir zuerst zum Unmittelbarsten, nämlich zur Stellung des Physiotherapeuten in der heutigen Medizin. Es ist natürlich unmöglich, dieses Thema auf wenigen Seiten erschöpfend zu behandeln. Es seien daher nur einige wenige, aber besonders wichtig erscheinende Gesichtspunkte herausgegriffen. Beginnen wir mit etwas sehr Einfachem: Das wesentliche Mittel des Physiotherapeuten ist die *aktive Bewegungstherapie*. Ich erinnere mich genau, wie eines Tages ein neuer Internist in unser Team eintrat, anfangs — wie viele Internisten — der Bewegungstherapie äusserst zurückhaltend, ja misstrauisch gegenüber stand, aber einige Jahre später in einer Diskussion mit Klinikern und Pharmakologen erregt ausrief:

«Aber meine Herren, die Bewegungstherapie ist eine der wirksamsten Therapien, die wir überhaupt haben!»

Diese fehlende Kenntnis von der Bewegungstherapie unter der Masse der Aerzte ist ein kritischer Punkt im Verhältnis zwischen Arzt und Physiotherapeut, und wir Aerzte, insbesondere aber unsere medizinischen Fakultäten müssen alles tun, um diese Lücke während des Medizinstudiums zu schliessen. Die Physiotherapeuten müssen durch die Resultate erstklassiger Arbeit und mit Takt ebenfalls dazu beitragen, dass die Aerzte lernen und wissen, was die Bewegungstherapie leisten kann und was nicht. Dies lässt sich um so schneller erreichen, je höhere Ansprüche der Physiotherapeut an sich selbst stellt und je rationeller und kritischer er arbeitet.

Es ist klar, dass man eine neue oder eine verlorengegangene Bewegung nur durch aktives Ueben lernen und Kraft, Geschicklichkeit und Ausdauer nur durch aktives Training steigern kann. Dank den heute rasch zunehmenden Kenntnissen der *Physiologie*, vor allem der *Neurophysiologie*, werden sowohl aus der Theorie wie aus der Empirie heraus immer neue Techniken der Kinesi-